

Absender:

Name _____

Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Fax: 030 390473-690

vhw – Bundesverband für
Wohnen und Stadtentwicklung e. V.
Zentrale Seminarverwaltung
Fritschestraße 27/28
10585 Berlin

TERMIN, ORT, DAUER

BB130139
Dienstag, 26. Februar 2013
Best Western Steglitz International
Schloßstraße/ Albrechtstraße 2
12165 Berlin
Telefon: 030 790050
Internet: www.steglitz.bestwestern.de

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN

295,00 € für Mitglieder des vhw
355,00 € für Nichtmitglieder)
100,00 € für Studenten (bis
27 Jahre mit Nachweis)

Die Teilnahmegebühren zahlen Sie nach Erhalt der Rechnung auf das Konto 120 98 16 bei der Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98, unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer.

In der Gebühr sind das Mittagessen, Kaffee/Tee in den Pausen sowie die Seminarunterlagen enthalten.

ANMELDUNG / ABMELDUNG

Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e. V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestr. 27/28, 10585 Berlin, Fax: 030 390473-690, seminare@vhw.de oder buchen Sie im Internet unter www.vhw.de.

Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängenden Anmeldeformulars oder formlos auf einem Briefbogen zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und eine Rechnung. Die Bestätigung hat lediglich informatorischen Charakter. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung am Veranstaltungstag oder auch nur zeitweiser Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einer Abmeldung, die nicht wenigstens 10 Tage vor der Veranstaltung schriftlich erfolgt, sind 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten- oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Seminaren vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir ein Seminar absagen, erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bonn.



vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.
Geschäftsstelle Berlin/Brandenburg
Fritschestraße 27/28 · 10585 Berlin · Telefon: 030 390473-320
Fax: 030 390473-390 · E-Mail: gst-bb@vhw.de
www.vhw.de

Wohnimmobilien



**Baugemeinschaften und
Wohngruppenprojekte –
Neue Zielgruppen für
Wohnungsunternehmen und
Stadt-/Gemeindeentwicklung**

**Dienstag
26. Februar 2013
Berlin**



GUTE GRÜNDE FÜR IHRE SEMINARTEILNAHME

Der **Wunsch nach bürgerschaftlich orientierten Wohn- und Lebensformen** beinhaltet den Wunsch nach Gemeinschaft in einem überschaubaren Rahmen. Die demographischen Rahmenbedingungen mit einem hohen Anteil von **Single- und Seniorenhaushalten** einerseits und weniger **Familien mit Kindern** andererseits tragen zu diesem Wunsch und der Nachfrage nach entsprechenden Angeboten bei.

Die **Schaffung stabiler Nachbarschaften und Quartiere** ist aber auch für die **Stadt- und Gemeindeentwicklung** von herausragender Bedeutung. Die vielfältigen sozialen Netze einer bürgerschaftlich orientierten Nachbarschaft können die **öffentliche Daseinsvorsorge erheblich entlasten** und zu einer **positiven kommunalen Stadtteilentwicklung** beitragen.

Um einen Überblick über das **Spektrum der unterschiedlichen Ansätze** zu geben, werden im Seminar zunächst die unterschiedlichen **Rechtsformen und Chancen für die Wohnungswirtschaft und Stadt-/Gemeindeentwicklung** beleuchtet. Im Weiteren werden die **Unterstützungsangebote der Berliner Netzwerkagentur** für Baugemeinschaften und Gruppenwohnprojekte vorgestellt.

Am Nachmittag werden einerseits die **Erfahrungen der Stadt Leipzig** mit Baugemeinschaften, Baugruppen und kleinen Genossenschaften zur Reaktivierung innerstädtischer Gebäude und Grundstücke und die **Aktivitäten der GEWO BAG Berlin** zur Entwicklung gemeinschaftlich orientierter Wohnformen vorgestellt.

IHRE REFERENTEN

Constance Cremer

Prokuristin STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Co-Projektleiterin Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Berlin

Die Netzwerkagentur wurde 2008 im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung als Beratungsstelle für gemeinschaftlich orientierte Wohnprojekte gegründet.

Dipl.-Ing. Alexander Grünwald

BauWohnberatung Karlsruhe GbR

Die BauWohnberatung Karlsruhe zählt zu den Vorreitern auf dem Gebiet der gemeinschaftlichen und innovativen Wohn- und Quartiersprojekte und berät Wohnungswirtschaft, Kommunen, Wohngruppen und Architekten.

Katrin Mahdjour

GEWO BAG Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin

Die GEWO BAG bewirtschaftet 54.000 Wohnungen, darunter auch 40 Seniorenwohnhäuser mit 3.900 Wohnungen, und unterstützt gemeinschaftliche Wohnformen zur Miete.

Christoph Scheffen

Selbstnutzer-Kompetenz-Zentrum für Wohneigentum GmbH, Leipzig

Die Stadt Leipzig verfolgt mit dem Selbstnutzer-Modell das Ziel, die zahlreichen Gründerzeithäuser zu erhalten und Baulücken zu schließen.

AUF DEM SEMINAR TREFFEN SIE

die interessierten Akteure aus der Wohnungs-, Immobilien- und Kreditwirtschaft, den kommunalen Wohnungs-, Stadtplanungs- und Stadtentwicklungsbereichen sowie aus Planungs- und Architekturbüros.

DIENSTAG, 26. FEBRUAR 2013

Baugemeinschaften und Wohngruppenprojekte – Neue Zielgruppen für Wohnungsunternehmen und Stadt-/ Gemeindeentwicklung

09:30 Uhr Begrüßung

09:45 Uhr Baugemeinschaften und Gruppenwohnprojekte – Neues Geschäftsfeld für Wohnungsunternehmen?

- Rechtsformen für Baugemeinschaften
- Bauträgergestützte Baugemeinschaften
- Rechtsformen für Gruppenwohnprojekte
- Chancen für die Wohnungswirtschaft
- Attraktivierung von Bestandsquartieren
- Chancen für die Kommunen

Alexander Grünwald

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr Unterstützung für Baugemeinschaften und Wohngruppenprojekte – Erfahrungsbericht der Berliner Netzwerkagentur GenerationenWohnen

- Beratungs- und Unterstützungsfunktion
- Baugemeinschaften – Genossenschaften – Hausgemeinschaften
- Grundstücksadelöhr: Modelle der Vergabe – Bsp. Liegenschaftsfonds Berlin
- Zusammenarbeit mit Wohnungsunternehmen
- Chancen für die Stadt- und Quartiersentwicklung?

Constance Cremer

12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:30 Uhr Das Leipziger Selbstnutzer-Kompetenz-Zentrum: Vom Bauträger-Modell zum Selbstnutzer-Modell – Übertragbarkeit auf andere Kommunen?

- Erhalt von Gründerzeithäusern
- Baulückenschließung
- Instandsetzung durch Ein-Haus-Genossenschaften
- Gruppenbildung und Selbstorganisation
- Aktive Vermarktung durch die Agentur

Christoph Scheffen

14:45 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr Gemeinschaftliches Wohnen zur Miete – am Beispiel der Aktivitäten der GEWO BAG

- Seniorenwohnhäuser als Kristallisationspunkte für das Quartier
- Wie können Mieter im Pflegefall unterstützt werden?
- Vorbereitung eines Gemeinschaftswohnprojektes
- Perspektiven für Wohnungsunternehmen

Katrin Mahdjour

16:15 Uhr Fragen, Diskussion und Zusammenfassung

16:30 Uhr Ende des Seminars

HIERMIT MELDE ICH VERBINDLICH AN

Baugemeinschaften und Wohngruppenprojekte – Neue Zielgruppen für Wohnungsunternehmen und Stadt- und Gemeindeentwicklung

BB130139, Dienstag, 26. Februar 2013, Berlin

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: seminare@vhw.de
Weitere Informationen unter www.vhw.de